



www.gruener-theaterplatz.de

Bürgerentscheid 2

Grüner Platz am Theater

modern – urban – ökologisch

Wir wollen

- große Stadtbäume und Begrünung für einen attraktiven Park gegenüber dem Stadttheater
- eine grüne Oase mit Aufenthaltsqualität
- einen gelungenen Abschluss der neuen Würzburger Mitte
- einen konsequenten ökologischen Gegenpol zur »Steinwüste« der Eichhornstraße

So beurteilen wir den Vorschlag der Stadt

- Die sogenannte »zurückhaltende Bebauung« des Platzes ist **inkonsequent und halbherzig**. Das Ratsbegehren (Bürgerentscheid 1) versucht dem Bürger zu suggerieren, alles sei möglich: moderate Bebauung, Tiefgarage und etwas Grün. Dieses Grün aber hat das Niveau eines Vorgartens. Es ist ein Feigenblatt für mangelnde und fehlende Einsicht in die Notwendigkeit einer städtebaulichen Wende.
- **Er ignoriert die ökologisch brisanten Erfordernisse dieses Areals**. Die Kessellage von Würzburg verdichtet sich in diesem Raum zur »Giftrinne« im Zentrum (Mainpost/MP vom 19.05.15), vom Rennweger Ring über die Theaterstraße, Textorstraße bis hin zum Bahnhof.
- Die **Verkehrsbelastung** mit rund »800 Linienbussen pro Werktag« (MP vom 19.06.15) plus Individualverkehr ist **dramatisch**. Feinstaub und Stickoxide sind die Folge!
- Schon im Jahr 2003 wurden in der Umweltmessstation am Kardinal-Faulhaber-Platz **41 von zugelassenen 35 Überschreitungen pro Kalenderjahr für Feinstaub** gemessen. Damals lag der Grenzwert bei $60 \mu\text{g}/\text{m}^3$ heute ist er bei $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (Anmerkung: Die WHO legt den Grenzwert sogar nur auf $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ fest!). Beim Thema »Feinstaub« »gibt es keine Untergrenzen, die winzigen Partikel schädigen den Körper in jeder Konzentration« (SZ vom 01.02.17, »Die Städte und die Stinker«). Das führt zu Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Dieses Jahr ist Würzburg sogar trauriger bayerischer Spitzenreiter bei Feinstaub.

Wir fordern deshalb

- **Grün und Bäume!** Bäume, die Feinstaub und Stickoxide herausfiltern und für Kühlung sorgen.
- Es müssen wieder **Messstationen für Schadstoffe in der Innenstadt** installiert werden. 2011 wurde die Umweltmessstation am Kardinal-Faulhaber-Platz geschlossen.
- **Die Überhitzung in der Altstadt muss gestoppt werden.** Denn diese Belastung durch Hitze (»Hot-Spot«) wirkt sich vor allem dramatisch auf Kinder, Senioren und kranke Menschen aus. (IKK¹, S. 103).

»Kleinräumig verteilte Grünflächen mit Baumbestand könnten daher innerhalb dicht bebauter Flächen eine effektivere Kühlwirkung entfalten, als außerhalb liegende, größere Parkflächen« (IKK, S. 108).

Genau hier verdeutlicht sich die herausragende Bedeutung eines tatsächlich »Grünen Platzes am Theater«.

Letztlich geht es um die Gesundheit der Bürger!

Es geht aber auch um die Gesundheit der Bürger, die das Zentrum Würzburgs besuchen! Gerne versucht man, die Bürger der Randgemeinden gegen die Bürger der zentralen Stadtteile nach dem Motto »Auto – Zentrum – Parken – Tiefgarage« auszuspielen.

Was für ein zynisches Spiel mit der Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt!

Unser »Grüner Platz am Theater« hat die Gesundheit aller im Blick.

Wir wollen eine attraktive Mischung aus Bäumen und Grün mit einem Brunnen oder offenen Wasserflächen – die Cafés sind ja schon da.

Deshalb ein »Grüner Platz am Theater« – ohne faule Kompromisse!

Bürgerentscheid 2 für alle Bürger!



**2
Juli**

¹IKK: Integriertes Klimaschutz Konzept der Stadt Würzburg 2012